pancha's Modellbau Tagebuch

Beitrag von „pancha“ vom 2. Januar 2021, 18:31

Nachdem ich die letzten Monate keine Lust verspürte einen Baubericht zu starten, hab ich mir für das neue Jahr vorgenommen, in einer Art Tagebuch meine Beteiligung im Forum wieder etwas intensiver weiterzuführen.

Keine Angst, es wird kein Tagebuch, sondern eher ein Wochenbuch werden.

Es wird dabei natürlich in erster Linie um einen aktuellen Baubericht gehen, aber es sollen auch andere Dinge - allerdings hauptsächlich Rennsport - in das Tagebuch miteinfließen.

Da meine reinen Bauberichte für mich ermüdent waren, könnte ich mir vorstellen, daß dieses Format mir eventuell mehr zusagt, und ich länger bei der Stange bleib.

Sollten mal gar keine Baufortschritte stattgefunden haben, könnte ich mir vorstellen, zwischendurch auch mal was aus meiner umfangreichen Fertigmodellsammlung einzustellen.

Mal sehen, wie sich das Ganze entwickelt - doch jetzt zum ersten Beitrag.
Dieser fällt etwas opulenter aus, da ich ja mehrere Monate überbrücken muß.

Mein aktuelles Projekt ist dieser Wolf WR1 aus dem Jahr 1977, von Tamiya

im Maßstab 1:12.

1.jpg

Gegönnt hab ich mir dieses feine Set mit Ansaugtrichtern aus Alu.

2.jpg

3.jpg

Erster Baufortschritt - die Vorderradaufhängung.

04.jpg

06.jpg

09.jpg

Man beachte die Drahtsicherung der Schrauben zur Bremssattelbefestigung.

010.jpg

Vorderradaufhängung und Cockpit.

011.jpg

Hintere Schottwand.

013.jpg

Mal mit Seitenteilen angelegt.

016.jpg

Cockpit.

018.jpg

Überrollbügel.

020.jpg

021.jpg

Armaturenbrett.

022.jpg

023.jpg

Das war jetzt der erste Wochenbericht - viel Spaß beim schauen - und nächstes Wochenende gibt's mehr davon.

LG

pancha

Beitrag von „Agent K“ vom 2. Januar 2021, 18:48

Sehr schön gemacht

Finde das übrigens eine ausgezeichnete Idee pancha, auch wenn´s mal ein wenig länger dauern sollte ist es doch schön dir hier über die Schulter schauen zu dürfen .
Ich glaube auch das deine Fertigmodellbausammlung auf großes Interesse stoßen wird .
Alleine schon dein Hintergrundwissen was du zu den Modellen / Original erzählen kannst ist lesenswert .

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 2. Januar 2021, 19:03

Ich kann dem Karlheinz nur noch beipflichten! Wunderbar, dass nun auch wieder ein größerer Kreis an Deinen unverwechselbaren Modellschöpfungen teilhaben kann und wir alle vom reichen Schatz Deines Wissens und Deiner Sammlung hier lesen und daran partizipieren dürfen.

Begeisterte Grüße

Frank

Beitrag von „Dicker“ vom 2. Januar 2021, 19:14

Das erste mal, das ich ein fremdes Tagebuch lesen kann, ohne danach Prügel zu beziehen. Na klar bin ich da mit von der Party.

Beitrag von „Honigtau“ vom 2. Januar 2021, 19:17

Und man bekommt gleich im ersten Beitrag wieder die aller leckersten Pancha typischen Bilder zu sehen. Einfach klasse!

Beitrag von „Raybrig“ vom 2. Januar 2021, 19:54

Da will ich auch nix verpassen.

Beitrag von „pancha“ vom 2. Januar 2021, 19:59

Es freut mich, daß dieses Format der Beteiligung im Forum nicht gleich in der Luft

zerrissen wurde.

Für mich ist es so einfacher, andere Rennsport Dinge einzufügen, als bei einem

Baubericht, bei dem ich eben einfach nur an den Baubericht gebunden war.

Und für jeden Fu...z im Kopf ein neues Thema starten, war nicht mein Ding.

> Zitat von Dicker
>
> Das erste mal, das ich ein fremdes Tagebuch lesen kann, ohne danach Prügel zu beziehen.

Für meine intimsten Gedanken hab ich ein extra Tagebuch, mit dickem Vorhängeschloss.

Das passt dann schon.

LG

pancha

Beitrag von „kaipaule“ vom 4. Januar 2021, 00:33

Schön, schön ..ich hatte nämlich schon mal geguckt, bei meine seltenen Besuchen hier, was du gerade machst - und mich gewundert, nichts aktuelles von dir gefunden zu haben! Schön, das du hier ein Form gefunden hast, die dir zusagt - und ja, Bauberichte können tatsächlich anstrengen ...

Im übrigen finde ich nach wie vor deinen Hang zu Farbe toll, zumal du da irgendwie ein tolles Gespür für die Ästhetik der Buntheit hast. Also, mach es auch ruhig bie den Bauberichten anders, damit dieses Forum auch ein wenig bunter wird!

ich setzt mich dann mal dazu ...

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 6. Januar 2021, 11:24

Ich halte das für eine ganz großartige Idee! Pancha´s Bauten sind immer besonders inspirierend und mit einer wunderbaren Liebe zum Detail. Und auf seine Schatzkammer an Rennsportwissen und Diecast-Modellen bin sicher nicht nur ich neugierig.

Also ich freue mich sehr über die Idee mit dem Modellbau Tagebuch!

Beitrag von „Oscar“ vom 6. Januar 2021, 14:26

Freue mich das zu sehen, weil du bist einer meiner Helden..

Beitrag von „pancha“ vom 6. Januar 2021, 15:16

Oscar, Du machst mich auf der einen Seite jetzt etwas verlegen,

auf der anderen Seite bin ich natürlich stolz, wenn meine Arbeiten gut ankommen.

Dir jedenfalls erst mal Gute Besserung, erhol dich von dem Sturz, und laß dich

von so'nem Gaul nicht unterkriegen.

LG

pancha

Beitrag von „pancha“ vom 9. Januar 2021, 15:45

Auf geht's zum zweiten Wochenbericht.

Aber erst noch ne kleine Anmerkung zur Auswahl dieses Modell's.

Wie schon mal angemerkt, wurde ich 1969 vom Rennsportvirus infiziert

und war 1975 das erstemal auf einem Formel 1 Rennen, beim GP

Deutschland auf dem Nürburgring. 1976 dann nochmals der GP

Deutschland und 1977 war ich in Zandvoort beim GP Holland.

Dort fand ich den Wolf WR1 so fazinierend, von der Form, aber vor

allem der Farbgebung her, daß mir schon damals klar war, daß ich

den irgendwann bau.

Hab ich auch getan, allerdings in 1:20 von Tamiya, doch in einer,

sagen wir mal, einfachen Bauweise, die meinen heutigen Ansprüchen

nicht mehr gerecht wird. Deshalb ist dieses Modell aus meiner

Sammlung verschwunden, und der Nachfolger wird jetzt in

etwas größer neu gebaut.

Und so soll er mal aussehen, wenn er fertig ist:

https://i.redd.it/effxs5md4dz01.jpg

Jody Scheckter, Sieger GP Monaco 1977 und Vizeweltmeister.

Die folgenden 3 Bilder sind noch eine Zusammenfassung der letzten Wochen.

So sieht der Motor bis jetzt aus.

024.jpg

025.jpg

028.jpg

Nachdem ich vergangene Woche dem Getriebe noch den

letzten Schliff verpasst habe, sieht es jetzt so aus.

29.jpg

30.jpg

31.jpg

32.jpg

33.jpg

Detail Auspuff.

34.jpg

Und Getriebeende.

35.jpg

36.jpg

37.jpg

Jetzt sind wir auf dem aktuellen Stand der Dinge, und es geht

etwas behäbiger weiter.

Das war's dann für dieses Wochenende - bis zum nächsten Wochenende.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 9. Januar 2021, 15:59

IMPOSANT! Die unzähligen Details, ich erwähne jetzt beispielhaft nur den Stant Radiator Cap, ziehen mich unweigerlich in ihren Bann! Es wird ein weiteres Meisterwerk, daran besteht nun kein Zweifel mehr (falls überhaupt ein solcher jemals Bestand haben konnte).

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Dicker“ vom 9. Januar 2021, 16:02

Fantastisch!!! Ich hab das Gefühl, Du drehst nachher am Schlüssel und dat Ding blubbert los.

Beitrag von „Oscar“ vom 9. Januar 2021, 16:50

👍👍👍👍👍 Phantastisch!

Beitrag von „Agent K“ vom 9. Januar 2021, 19:29

Erstklassig gemacht pancha und immer mit viel Liebe zu Detail .

Beitrag von „Christian M.“ vom 9. Januar 2021, 20:36

> Zitat von pancha
>
> Auf geht's zum zweiten Wochenbericht.
>
> Aber erst noch ne kleine Anmerkung zur Auswahl dieses Modell's.
>
> Wie schon mal angemerkt, wurde ich 1969 vom Rennsportvirus infiziert und war 1975 das erstemal auf einem Formel 1 Rennen, beim GP Deutschland auf dem Nürburgring. 1976 dann nochmals der GP Deutschland und 1977 war ich in Zandvoort beim GP Holland.
>
> Dort fand ich den Wolf WR1 so fazinierend, von der Form, aber vor allem der Farbgebung her, daß mir schon damals klar war, daß ich den irgendwann bau.
> Hab ich auch getan, allerdings in 1:20 von Tamiya, doch in einer, sagen wir mal, einfachen Bauweise, die meinen heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht wird. Deshalb ist dieses Modell aus meiner Sammlung verschwunden, und der Nachfolger wird jetzt in etwas größer neu gebaut.

Und so soll er mal aussehen, wenn er fertig ist:

https://i.redd.it/effxs5md4dz01.jpg

Jody Scheckter, Sieger GP Monaco 1977 und Vizeweltmeister.

Die folgenden 3 Bilder sind noch eine Zusammenfassung der letzten Wochen.

So sieht der Motor bis jetzt aus.

024.jpg

025.jpg

028.jpg

Nachdem ich vergangene Woche dem Getriebe noch den

letzten Schliff verpasst habe, sieht es jetzt so aus.

29.jpg

30.jpg

31.jpg

32.jpg

33.jpg

Detail Auspuff.

34.jpg

Und Getriebeende.

35.jpg

36.jpg

37.jpg

Jetzt sind wir auf dem aktuellen Stand der Dinge, und es geht

etwas behäbiger weiter.

Das war's dann für dieses Wochenende - bis zum nächsten Wochenende.

LG

pancha

Alles anzeigen

Wie sagen meine Teenager Söhne ... KRAAAASSS!!! 😳

Da mein nächster 1/16 Panzer schon feststeht ... ich sage aber noch nicht welcher he he he ... glaube ich ernsthaft, dass ich dir den Motor mal zuschicken muss. Besser als wie du hier kriegt man das ja eigentlich nicht mehr hin! Wahnsinn...

Beitrag von „pancha“ vom 9. Januar 2021, 22:18

Liebe Leut - vielen Dank für die netten Kommentare und die vielen Likes.

Tut nem alten Mann schon gut.

> Zitat von Frank Wessels
>
> ich erwähne jetzt beispielhaft nur den Stant Radiator Cap, ziehen mich unweigerlich in ihren Bann!

Ich liebe diese Details auch, aber hier muß ich das Kompliment an Tamiya weitergeben, die dieses

kleine Gimmick auf den Decalbogen gezaubert haben.

Allerdings ist das eine oder andere kleine Decal schon aus meiner Restekiste.

> Zitat von Christian M.
>
> glaube ich ernsthaft, dass ich dir den Motor mal zuschicken muss.

Ach Christian, heute 50 Jahr geworden, das hab ich schon 16 Jahre hinter mir, da bleibt nicht

mehr so viel Restlebenszeit für den Modellbau - und ich hab noch viel zu viel Projekte

in meinem Kopf.

Doch ein kleiner Tipp: Mit viel Liebe zum Projekt, nicht dem Drang, möglichst schnell fertig zu

werden bekommt jeder ein gutes Resultat hin.

Versetz Dich in den Motor rein, spür die verschiedenen Materialien, versuche sie farblich abzusetzen und schon hast Du ein sehr gutes Resultat.

Überleg, welche Farben zusammenpassen - auch wenn's nicht ganz original ist - und schon geht's in meine Richtung.

OK - war jetzt das Wort zum Samstagabend - aber so in etwa arbeite ich an meinen Modellen.

LG

pancha

Beitrag von „Christian M.“ vom 9. Januar 2021, 22:24

Ach ... du wirst mindestens 100 und baust dann noch so perfekte Sachen wie jetzt.

Das soll jetzt keine Schleimspur sein, aber ich habe mir schon jetzt viel bei dir und anderen Autobauern abgeschaut... vor allem für den Motor meines 1/16 Panzers ... und auch schon davor bei der 1/24 Typhoon

Im Grunde ist dein Rat genau der Richtige, den man allen Modellbauern bei egal was geben muss und ich kann dir hier nur zustimmen. 👍

Un das war natürlich nur Spaß gewesen... denn wer nicht selber versucht und macht, der lernt nicht 😉😇

Beitrag von „autopeter“ vom 9. Januar 2021, 22:27

Pancha fährt mal wieder auf dem Level Masterpiece sein Rennen!

Erstklassige Arbeit!

LG

Peter

Beitrag von „bernd kaags“ vom 10. Januar 2021, 06:18

, das Motörchen

Beitrag von „kaipaule“ vom 10. Januar 2021, 17:09

Tja, ich bin zu spät ..ist ja schon alles an Lobhudelei gesagt worden - bleibt wieder ncihts mehr übrig, als für dein fantastsches Feeling - wie du so schön schreibst: "Materialien und dazu passende Farben.." zu gratulieren. Ich finde, du steigerst dich hier von Projekt zu Projekt. Toll das wir jmd wie dich hier im Forum haben - die ästhetische Wirkung deiner Bauweise verweist jeden Nietenzähler in die Schranken - Modellbau at it's best als kreatives Hobby! Ganz ehrlich: Ich glaube ein Original exakt zu kopieren ist 'ne reine Fleißarbeit - etwas mit seinem individuellem Stempel zu versehen, ohne an Klasse zu verlieren, hingegen etwas ganz besonderes.
Übrigens kann ich bei dem Foto der Vorlage spontan verstehen, das diese Kiste gerade dich so angesprochen hat. Den hättest du auch als Chefdesigner damals so gemacht haben können....

Beitrag von „pancha“ vom 10. Januar 2021, 20:05

Danke Euch für die lieben Worte - ist Balsam auf die manchmal geschundene

Modellbauerseele.

Ich hoff ganz arg, daß ich den Faden nicht verlier, und so weitermach wie bisher.

LG

pancha

Beitrag von „Stealth“ vom 14. Januar 2021, 20:55

Ganz große Klasse Pancha.....

Gruß

Uwe

Beitrag von „pancha“ vom 16. Januar 2021, 18:59

Bevor es jetzt an der Hinterradaufhägung weitergeht, mach ich ne
kleine Baupause und kümmer mich um etwas, was mir schon
länger am Herzen liegt.

Leider führt meine 1:12 Sammlung ein kleines Mauerblümchendasein.

Vitrine 1.jpg

Um die 2 Fertigmodelle geht's mir nicht so arg, aber für meine
selbstgebauten find ich's ein wenig schade.
Deshalb hab ich mir im Weihnachts Sale bei CK Modelcars
mal zwei 1:12 Vitrinen gegönnt.

Noch 2 Plexiglasplatten dazu, und ein paar Viertelrundstäbe.

Vitrine 6.JPG

Seit bald schon 20 Jahren lagern diese Bausteine aus einem Ausverkauf auf einer Messe in meinem Keller, und warten darauf, endlich mal verbaut zu werden.

Vitrine 3.JPG

Jetzt ist's soweit - und so ungefähr hab ich mir die Base für den hellblauen Alfa vorgestellt.

Vitrine 4.JPG

Vitrine 5.JPG

Gut, es sind eigentlich Mauerziegel, aber ich könnte mir vorstellen, daß die rötliche Ziegelfarbe hervorragend mit der hellblauen Karosserie harmoniert. Deshalb möchte ich das mal so versuchen.
Darum auch die 2 Plexiglasscheiben - wenn die Base bescheiden aussieht, hab ich wenigstens nicht die Grundplatte der Vitrine versaut, und kann das Modell immer noch nach guter alter Sitte auf der Grundplatte in die Vitrine stellen.

Mal sehn, wie das ganze ausgeht - ich halt Euch auf dem laufenden.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 16. Januar 2021, 19:09

> Zitat von pancha
>
> Leider führt meine 1:12 Sammlung ein kleines Mauerblümchendasein.

In der Tat, Schrank und Modelle haben besseres verdient, so wie es jetzt ist, kommt weder das Eine noch das Andere so richtig zur Geltung.

> Zitat von pancha
>
> so ungefähr hab ich mir die Base für den hellblauen Alfa vorgestellt.

Ich bin schon jetzt neugierig, wie sich der Alfa auf diesem Pflaster machen wird!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 16. Januar 2021, 19:46

> Zitat von pancha
>
> aber ich könnte mir

> vorstellen, daß die rötliche Ziegelfarbe hervorragend mit
>
> der hellblauen Karosserie harmoniert.

Gute Idee pancha und ich kann mir auch vorstellen das selbst der Rote 806er da eine gute Figur machen würde

---

Beitrag von „Oscar“ vom 16. Januar 2021, 20:05

Beeindruckende Sammlung. Die Ziegel sind gar nicht so abwegig. Viele Rennstrecken waren in der Pionierzeit oft aus Ziegelsteinen gebaut. Indianapolis und Brooklands als bestes Beispiel.

Beitrag von „pancha“ vom 16. Januar 2021, 20:09

> Zitat von Frank Wessels
>
> In der Tat, Schrank und Modelle haben besseres verdient,

Der Schrank -eigentlich ein Oberschrank aus Oma's Küche - hat eine fundamentale Funktion

zu erfüllen.

Deshab steht er da:

P1180495.JPG

Die 2 "Setztkästen" waren mir zu schwer, um nur an die Wand gedübelt zu werden,

deshalb hab ich sie zusätzlich auf den Schrank gestellt.

Dann biegen sich auch die Regalböden nicht so durch.

LG

pancha

Beitrag von „Raybrig“ vom 16. Januar 2021, 20:34

Beeindruckende Sammlung.

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 16. Januar 2021, 20:43

> Zitat von pancha
>
> ein Oberschrank aus Oma's Küche - hat eine fundamentale Funktion
>
> zu erfüllen.

Man könnte hier von einer, im wahrsten Sinne des Wortes, tragenden Rolle sprechen!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Agent K“ vom 17. Januar 2021, 10:54

Rennsportgeschichte und Leidenschaft wiegt schwer, eine Klasse Sammlung hast du dir da zusammengetragen .

Beitrag von „kaipaule“ vom 17. Januar 2021, 11:48

Tolle Sammlung - wie bei so vielen von uns ... es fehlt zuerst an einem geeigneten - Bastel-Werkstatt Ra m - aber nach einiger Zeit definitiv an Ausstellungsfläche! Eigentlcih bräuchte man einen echten Showrroom. Es müsste so einen Verrückten geben, wie den Peter Tamm mit seiner Schiffsmodellsammlung in Hamburg!

Ich zumindest könnte mir gut vorstellen, meine Modelle als Dauerleihgabe in eine Art Museum zu geben.
Am besten noch mit so einer Art Cafee-Betrieb, da können sich Bastler aus allen Ecken zum gucken, smalltalken, fachsimpeln und staunen treffen. Kennt jemand zufälligerweise einen Milliardär, der gerade kein Pläne hat?

Beitrag von „pancha“ vom 17. Januar 2021, 12:26

> Zitat von Agent K
>
> Rennsportgeschichte und Leidenschaft wiegt schwer, eine Klasse Sammlung hast du dir da zusammengetragen .

Ja, Rennsportgeschichte und Leidenschaft wiegen schwer, aber es ist ein schönes Gefühl,

inmitten meiner Modelle neue Rennwagen zu erschaffen.

Übrigens hat mein kleines Museum noch 3 weitere Wände..... aber das würde jetzt den

Rahmen sprengen - und mein Geisteszustand würde angezweifelt werden.

LG

pancha

Beitrag von „Oscar“ vom 17. Januar 2021, 12:29

> Zitat von kaipaule

> Am besten noch mit so einer Art Cafee-Betrieb, da können sich Bastler aus allen Ecken zum gucken, smalltalken, fachsimpeln und staunen treffen. Kennt jemand zufälligerweise einen Milliardär, der gerade kein Pläne hat?

Das muss kein Milliardär sein. Manches Autohaus und viele Einzelhändler sind überglücklich, wenn man ihnen gut gebaute Modelle für Showroom oder Schaufenster leihweise zur Verfügung stellt. Häufig sind die Exponate sogar schnell verkauft. Würde ich aber nur in Kombination mit ordentlichen Vitrinen machen.

Beitrag von „Agent K“ vom 17. Januar 2021, 12:38

> Zitat von pancha
>
> Übrigens hat mein kleines Museum noch 3 weitere Wände.....

Das war mir klar, glaubst beim Rest von uns ist es anders.....

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 17. Januar 2021, 12:49

> Zitat von pancha
>
> und mein Geisteszustand würde angezweifelt werden.

Ich habe zwar nicht im entferntesten eine solch imposante Kollektion an Modellfahrzeugen, aber es reichen auch ein paar Oldtimer um am Geisteszustand zweifel zu wecken, mindestens in einem Teil meiner Nachbarschaft und meines entfernteren Bekanntenkreises.

Wenn es eine Erkrankung des Geistes ist, sich mit schönen Dingen zu umgeben, die eine positiv besetzte, emotionale Seite unserer Psyche ansprechen, dann bin ich, in diesem Sinne, gerne erkrankt.

Also, gerne mehr davon!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 21. Januar 2021, 19:51

Nachdem erst vor kurzem ein Bericht über Ettore Bugatti im TV kam,

dachte ich, schau mal was an Bugatti's in meiner Sammlung vorhanden sind.

Zuerst mal natürlich der Bugatti 35 - wohl der bekannteste unter den

Rennwagen.

Mit 1991 ccm und 95 PS war er für den Rennbetrieb etwas untermotorisiert,

aber er hatte ein hervorragendes Fahrverhalten.

Das hier ist das Modell, mit dem Ernest Friederich beim GP Frankreich 1924

den 8. Platz belegte.

Bug 35 bl 1.jpg

Bug 35 bl 2.jpg

Bug 35 bl 3.jpg

Bug 35 bl 4.jpg

Bug 35 bl 5.jpg

Bug 35 bl 6.jpg

Hier noch ein Zeitgenössisches Bild:

https://de.wikipedia.org/wiki/...e_35_GP_ACF_1924_Lyon.jpg

Das Modell ist von CMC - Maßstab 1:18 - eine nette kleine Replica.

Ausgeliefert wird das Modell ohne Startnummern, also hab ich die

Startnummern und das Kennzeichen selbst aufgebracht.

Das war die erste Serie des Bugatti 35, deshalb ist der Sturz an

den Vorderrädern etwas übertrieben, das wurde bei späteren Modellen

um einiges abgemildert.

Aber damals hat es mich so gefreut, daß endlich sowas auf den Markt kommt,

daß ich großzügigerweise über den Sturz hinweggesehen habe.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 22. Januar 2021, 08:44

Der Bugatti 35 - eine Legende!

Ein Fahrzeug, gebaut nach Ettores Maxime, dass weniger Gewicht mehr bringt als ein stärkerer Motor. Auch die, aus heutiger Sicht, eigenwillige Konstruktion der Vorderachse, hohl, geschmiedet und immer mit positivem Sturz, ist eine Bugatti Eigenheit, von der er auch nicht

abrückte, als längst modernere Achskonstruktionen en vogue waren.

CMC hat dieses Auto sehr hübsch umgesetzt, insbesondere die Sicherungsdrähte an der Karosserie und die Bremsen erscheinen mir auch sehr detailverliebt! 👍

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 22. Januar 2021, 17:14

Puhh - jetzt scheint ja mit dem Server wieder alles in Ordnung zu sein,

dann kann's ja an den 2ten Teil vom Bugatti 35 gehen.

Nachdem ich jetzt schon mal nen Alfa hellblau gebaut hab,

durfte natürlich ein Bugatti in British Racing Green nicht fehlen.

Mit diesem Modell 35 B siegte William Grover-Williams beim GP Monaco

1929.

Der 35 B war schon etwas vernünftiger motorisiert, hatte 2262 ccm, und

brachte es dank Kompressor auf 140 PS.

Kleine Fußnote: Phi Phi Etancelin, dessen Alfa Romeo ich gebaut habe,

belegte in diesem Rennen auf einem Bugatti den 6. Platz.

Bug 35 1.jpg

Bug 35 2.jpg

Bug 35 3.jpg

Bug 35 4.jpg

Bug 35 5.jpg

Bug 35 6.jpg

Bug 35 7.jpg

Bug 35 8.jpg

Bug 35 9.jpg

Auch hier ein Zeitgenössisches Bild dazu:

https://www.bugattirevue.com/revue59/4914-4.jpg

Auch dieses Modell ist von CMC in 1:18, schon dekoriert mit

den Startnummern und Kennzeichen.

Allerdings werden die Adleraugen unter Euch erkannt haben, daß das Modell

noch die 1924er Serie ist, es fehlt auf der rechten Seite der Kühlerhaube

das Loch für die Ansaugluft des Kompressors, wie er beim Bugatti

35 B verbaut wurde.

CMC brachte unter dem Label "Nation Colour Projekt" verschiedene

Länderspezifische Lackierungen auf den Bugatti 35 auf, unter anderem

diese Englische Variante - leider eben nicht mit dem 35 B Motor, sondern

noch mit dem 35 Motor ohne Kompressor.

Ich hoffe ich konnte Euren Horizont etwas erweitern - wobei die

Spezialisten wissen das natürlich alles - und werde weiterhin

in meinen Vitrinen stöbern.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 22. Januar 2021, 18:13

> Zitat von pancha
>
> es fehlt auf der rechten Seite der Kühlerhaube
>
> das Loch für die Ansaugluft des Kompressors

Dafür zeigst Du uns aber ein wünderschönes Dashboard und ein ebensolches Lenkrad! Gar nicht so verkehrt diese Serie von CMC.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 22. Januar 2021, 18:56

> Zitat von Frank Wessels
>
> Dafür zeigst Du uns aber ein wünderschönes Dashboard und ein ebensolches Lenkrad!
> Gar nicht so verkehrt diese Serie von CMC.
>
> Liebe Grüße
>
> Frank

Das ist wohl wahr. Allerdings schnellen auch dort die Preise in den letzten Jahren in die Höhe.

Den Bugatti hab ich für 249 € bekommen - noch aus einem Lagerbestand - vor ein paar Monaten.

Inzwischen gibt's einen Jaguar C type mit Ecurie Ecosse Lackierung - allerdings liegt da der Preis

schon jenseits von 500 € - für mich zu teuer, auch wenn er mir über alle Maßen zusagen würde.

Auf der anderen Seite bekomm ich von BBR oder Looksmart zu ca. 250 € nur ein Curbside Modell,

was ein CMC früherer Jahre wie ein Schnäppchen aussehen läßt.

Ach so, der CMC hat natürlich auch ne Motornachbildung, die ich nur nicht gezeigt habe,

weil der Riemen über der Motorhaube schwer zu öffnen - und noch schwerer zu schließen ist.

LG

pancha

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 22. Januar 2021, 19:37

Beide sind wirklich wunderschön! Die CMC Modelle sind ihr Geld definitiv wert.

Den Bugatti in British Racing Green hat MFH auch im Angebot (1/12, 1/20 und 1/43). Reizvoll, aber einen

> Zitat von pancha
>
> Jaguar C type mit Ecurie Ecosse Lackierung

in 1/12 von denen müsste ich haben, ohne Wenn und Aber. Der wäre neben Aston Martin DBR1 und Ferrari 312P unter den Top 3 auf meiner Wunschliste für MFH.

Beitrag von „pancha“ vom 22. Januar 2021, 20:45

> Zitat von Hutfahrer
>
> Der wäre neben Aston Martin DBR1 und Ferrari 312P

Es ist schön zu wissen, daß ich nicht ganz allein im Forum bin, mit meiner Vorliebe für

ältere Rennfahrzeuge.

Leider sind die MFH nix mehr für mich - einfach zu fitzelig kleine Details - aber dafür hab

ich ja meine Fertigmodellsammlung - auch mit Aston Martin DBR1 und Ferrari 312P, die

irgendwann auch den Weg in mein Tagebuch finden werden.

LG

pancha

Beitrag von „Raybrig“ vom 22. Januar 2021, 20:54

Ich hatte gerade die ganzen Weissmetallteile in den Händen für meinen Ferrari 488 GTE LM von MFH in 1:24 und das alles entgraten oder verschleifen... puuuh.

Hölle, Hölle, Hölle.

Beitrag von „pancha“ vom 23. Januar 2021, 14:46

Jetzt geht's aber mal mit was richtigem weiter, nämlich mit der Base

für den Alfa Romeo.

Mal die Plexiglasplatten zugeschnitten und mit den Viertelrundstäben

verziert.

Vitrine 7.JPG

So sieht's dann mit der Haube drauf aus.

Vitrine 8.JPG

Den Rahmen schwarz lackiert, und das Steine Puzzle angefangen.

Vitrine 9.JPG

Vitrine 10.JPG

Bei weiterem Durchstöbern des Keller's dann noch Sandsteine

gefunden, die nun den Abschluß bilden - die Knochensteine

fand ich dann doch ein wenig aufwendig und zu diesem

Jahrzehnt nicht ganz passend.

Vitrine 11.JPG

Vitrine 12.JPG

Vitrine 13.JPG

Soweit bin ich jetzt fertig, und Bilder mit dem Alfa drauf

gibt's dann in der Alfa Romeo 8C 2300 Monza Bildergalerie.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 23. Januar 2021, 14:56

> Zitat von pancha
>
> ... und zu diesem Jahrzehnt nicht ganz passend.

Ich empfinde es, so wie Du es gestaltet hast, auch als zeitgenössischer! Was aber ist dieser wunderbare, gelöcherte Metall-Eckpfeiler hinten rechts? Sieht jedenfalls sehr gut aus!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 23. Januar 2021, 15:24

Sehr schöne Base pancha. Passt zur Ära und unterstreicht das Modell. Die Steine bieten etwas fürs Auge, lenken aber nicht vom Modell ab. 👍👍👍

Beitrag von „pancha“ vom 23. Januar 2021, 16:40

Ja, ich bin auch zufrieden mit dem Teil.

Ist meine erste Base und ziemlich lebendig gelungen.

> Zitat von Frank Wessels
>
> Was aber ist dieser wunderbare, gelöcherte Metall-Eckpfeiler hinten rechts?

Tja, für die 2 Vitrinen hab ich mir extra ein Regalbrett aus Birkenholz gegönnt,

und dazu zwei Edelstahl Konsolenträger dazu, die im Bild auf der Seite

hervorlugen.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 23. Januar 2021, 17:02

> Zitat von pancha
>
> dazu zwei Edelstahl Konsolenträger

Nicht einfach nur Träger, sondern auf das Passendste im Kontext der Modelle designed. In meinen Augend hervorragend!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 30. Januar 2021, 14:12

Und wieder Wochenende - und Zeit für was Neues.

Irgendwie war ich die letzten Monate zu intensiv mit dem

Wolf WR1 beschäftigt, so daß ich grad gar keine Motivation

verspüre dort weiterzumachen.

Aber ist ja kein Problem - andere Ideen hab ich zur Genüge.

Schon seit langem schwebt mir der Bugatti 59 im Kopf herum.

Es gibt aber kein adäquates Fertigmodell davon, und auch keinen

Bausatz in 1:12 oder 1:18.

Deshalb mal was ganz neues - ein Einfach Modell wird geschlachtet

und etwas umgebaut.

Dafür hab ich letzte Woche diesen Bburago Bugatti 59 für 12 € an

Land gezogen.

1.JPG

2.JPG

3.JPG

4.JPG

und schon mal geschlachtet.

5.JPG

6.JPG

Allerdings soll der Umbau nicht zu aufwendig werden, ein

paar einfache Sachen reichen mir da schon.

Am meisten betrübt mich, daß ich die wunderschönen Bugatti 59 Felgen

nicht nachbilden kann - oder will, weil der Aufwand zu groß ist.

https://www.alamy.de/stockfoto...g-sussex-uk-83459142.html

Es gibt noch ein paar weitere kleinere Wermutstropfen.

So ist der Radstand viel zu lang - Original 2600 mm - Soll 1:18 144,4 mm.

Ist am Modell 172 mm, entspricht 3096 mm im Original.

Schon eine arg große Abweichung - aber ist OK, woll mer mal net so

kleinlich sein.

Fehlen tut auch ein zusätzliches Gitter vor dem Kühler, na ja kann

man anfertigen.

Auch die Motorhaubenbefestigung besteht eigentlich aus 2 Riemen,

am Modell leider nur ein Riemen in der Mitte.

Ansonsten hier und dort etwas Farbe, ein paar Kabel und Schrauben,

das soll's schon gewesen sein.

Vorbilder beschränken sich auf 3 Versionen:

GP Monaco 1934, Tazio Nuvolari, Stn 28

http://www.bugatti-trust.co.uk...s/main.php?g2_itemId=5699

GP Monaco 1934, Rene Dreyfus, Stn 8

http://www.bugatti-trust.co.uk...s/main.php?g2_itemId=5685

oder

GP Spanien 1934, Tazio Nuvolari, Stn 12.

http://www.bugatti-trust.co.uk...s/main.php?g2_itemId=5826

Für den GP Spanien bekomm ich im Netz die original Stnr in 1:18,

für den Dreyfus GP Monaco Wagen könnte ich eine ähnliche Stnr 8

bekommen.

Nur die Stnr 28 macht mir Sorgen - ich hab zwar welche da,

aber Maßstab 1:20, die sind definitv zu klein.

So gesehen tendiere ich zum GP Spanien 1934, weil ich davon

dann die richtige Startnummer hätte.

Aber jetzt erst mal den inneren Werten zuwenden, dann sieht man weiter.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 30. Januar 2021, 14:43

Hallo Pancha,

der lange Radstand würde auch mich nicht bekümmern, unterstreicht er doch noch die sehr gestreckte Silhouette des Typ 59. Bei Peter Giddings Racing gibts ein paar weitere, sehr schöne Detailbilder.

Die wundervollen und sehr eleganten piano-wire-wheels sind in der Tat eine veritable Aufgabe! Sean McKenna hat sie in 1:8 bereits gelöst.

Schlussendlich kann man auch noch bei Looksmart mal vorbeischauen!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 30. Januar 2021, 15:12

Frank, danke für die feinen Links.

Sean McKenna isch halt an echta Könner!

Ich werd die BBurago Felgen beibehalten - für ein 12 € Modell treib ich bestimmt nicht den Wahnsinns Aufwand - auch finanziell nicht.

Am Schluß soll ein Modell auf den Rädern stehen, wo man sagen kann, Wow, ein hübsches BBurago Modell, und ein's, das es eben so noch nicht gibt.

Am meisten ärgert mich, daß ich den Looksmart Bugati 59 aus den Augen verloren hab.

Der ist schon ewig angekündigt - und auch schon im Kopf gekauft - leider hat's der Kopf vergessen (mei, s Alter halt) und erst jetzt hast Du mich wieder daran erinnert.

Egal, wenn er mal rauskommt wird er gekauft - und mein Bburago so lange weitergebaut, wie ich Lust dazu hab.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 30. Januar 2021, 15:29

> Zitat von pancha
>
> Egal, wenn er mal rauskommt wird er gekauft

Ja, wenn er denn mal herauskommt! Deswegen schrieb ich "mal vorbeischauen" und meinte eigentlich "immer mal wieder".

> Zitat von pancha
>
> Sean McKenna isch halt an echta Könner!

Allerdings. Falls es jemals dazu kommt einen 33 Stradale in 1:8 zu bauen (was derzeit leider weiter weg ist, als jemals zuvor) dann sind seine Campagnolos jedenfalls der gesetzte Benchmark. Bei den Reifen hat er sogar die, wegen des negativen Sturzes, stärker abgenutzten inneren Profilblöcke berücksichtigt. Nur warum er diese Felge als "Gotti" tituliert, ist mir ein Rätsel.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „kaipaule“ vom 30. Januar 2021, 19:05

Gebe Gott dir die Weisheit, dich auf ein paar sinnvolle klein Änderungen zu beschränken .. ich bin da oft nicht so weise und wunder mich immer, warum ich nur ein Modell im Jahr fertig kriege! Auf jeden Fall bin ich mal gespannt, wie so ein Bburago featured by Pancha am Ende rüber kommt!

Beitrag von „pancha“ vom 30. Januar 2021, 20:02

> Zitat von kaipaule
>
> Auf jeden Fall bin ich mal gespannt, wie so ein Bburago featured by Pancha am Ende rüber kommt!

Nicht nur Du - ich auch.

Ist das erstemal, daß ich sowas mach, und weiß nicht, was am Schluß rauskommt. Wir werden sehen.

Jedenfalls zuviel soll's auf gar keinen Fall werden - es wartet ja noch der Wolf WR1, eine zweite Base und

wahrscheinlich als letztes größeres Projekt der Trumpeter Ford MKII auf meine alten, zittrigen Hände.

LG

pancha

Beitrag von „pancha“ vom 31. Januar 2021, 14:48

Da mein Baubericht nicht sehr opulent war, schick ich noch

ein paar Bilder aus meiner Fertigmodellsammlung nach.

Zum Baubericht passend, der letzte Teil meiner Bugatti Trilogie.

Im Maßstab 1:18 fand dieser Bugatti 57 G einen Platz in meinen

Vitrinen.

Mit 3257 ccm Hubraum und 200 PS ausreichend motorisiert, auf

Leichtbau getrimmt - die inneren Kotflügelbleche sparte man sich

aus Gewichtsgründen - siegte dieses Fahrzeug bei den 24 h Le Mans 1937

mit Jean Pierre Wimille und Robert Benoist am Volant.

Zuerst mal ein Zeitgenössisches Bild:

https://www.carbodydesign.com/...pierre-wimille-edition/9/

Bug 57 LM 1.jpg

Bug 57 LM 2.jpg

Bug 57 LM 3.jpg

Bug 57 LM 4.jpg

Bug 57 LM 5.jpg

Das Modell wurde von der Firma Spark produziert, und es war das erste Modell bei dem ein etwas matterer Lack verwendet wurde, um den Zeitgeist zu treffen.
Mit den vielen kleinen Details und den speziellen Speichenrädern kann das Modell auf ganzer Linie überzeugen - auch wenn es nur Curbside ist. Der Preis lag damals bei ca. 150 €, heute werden um die 100 € mehr dafür verlangt.

Zum 57 G gesellten sich dann noch zwei 1:43 Modelle.

Bug 57 LM 6.jpg

Mit der Startnummer 28 ein interessanter Formel 1 Wagen, der Typ 251 mit quer hinter dem Fahrer eingebauten 8 Zylinder Reihen Motor. Der hatte

2431 ccm Hubraum und leistete 250 PS. Er soll aus 2 Vierzylinder Motoren zusammengesetzt sein. Immerhin sollte die Höchstgeschwindigkeit bei 260 km/h liegen.
Maurice Trintignant nahm mit diesem Fahrzeug am GP Frankreich 1956 teil - fiel aber nach 18 Runden aus - und damit war die GP Karriere dieses Wagens beendet, nach nur 149 gefahrenen Rennkilometern.
Es wurde noch bei kleineren Rennen eingesetzt, aber mit der veralteten starren Vorderachse war das Fahrverhalten zu schlecht für die damalige Zeit.

Auch hier ein Zeitgenössisches Bild:

https://www.gettyimages.at/det...nachrichtenfoto/925335544

Bug 57 LM 7.jpg

Mit der Startnummer 6 eine alter GP Veteran.
Es handelt sich um den Typ 32 mit 8 Zylinder Reihenmotor und 1991 ccm Hubraum. Die Leistung lag um die 90 PS.
Ernest Friederich (wir kennen ihn vom Bugatti 35) fuhr diesen Wagen beim GP Frankreich 1923 auf den 3. Platz.
Das besondere dieses Wagens liegt darin, daß er von der erst kurz vorher eingerichteten Karosserieabteilung im Rahmen der damaligen Kenntnissen von Aerodynamik entwickelt wurde.
Auch dieser Wagen hat nur eine kurze Historie und nahm nur am GP Frankreich teil - Ettore Bugatti war mit dem 3. Platz sehr

unzufrieden und beendete das Projekt.

Auch hier noch ein Zeitgenössisches Bild:

https://www.racedepartment.com...fUid-3-1612099813&slide=0

Bug 57 LM 8.jpg

Bug 57 LM 9.jpg

Bug 57 LM 10.jpg

Diese beiden Modelle sind von Topmodel - nicht gerade ästhetisch,

haben aber in der Renngeschichte von Bugatti ihren festen Platz.

Damit ist mein Bugatti Ausflug beendet - es gibt zwar noch das eine oder andere

Vorkriegsmodell, das mich begeistern könnte, aber noch nicht ein

Zuhause bei mir gefunden hat.

OK - war jetzt viel auf einmal, aber Ihr habt ja ne Woche Zeit um das

Ganze zu verdauen.

LG

pancha

Beitrag von „Agent K“ vom 31. Januar 2021, 15:05

Sehr schön pancha, du zeigst mir Autos und ihrer Renngeschichte die ich noch nie gelesen oder gesehen habe 👍
Bei der Nummer 6 könnte man fast meinen sie hätten das Lenkrad auf der falschen Seite eingebaut, auffällig auf dem vorletzten Bild .
Danke fürs Vorstellen 🙂

Beitrag von „pancha“ vom 31. Januar 2021, 15:13

> Zitat von Agent K
>
> Bei der Nummer 6 könnte man fast meinen sie hätten das Lenkrad auf der falschen Seite eingebaut,

Karlheinz, das passt schon - ist ein RHD - auf Deutsch ein Rechtslenker.

LG

pancha

Beitrag von „Agent K“ vom 31. Januar 2021, 15:24

Nein pancha, ich meine von der Form 🙂

Beitrag von „pancha“ vom 31. Januar 2021, 15:40

> Zitat von Agent K

> Nein pancha, ich meine von der Form

Ach, manchmal bin ich einfach schwer von Begriff.

Zu der Zeit war die Tropfenform en vogue. Es gab auch mal nen Tropfenwagen, Hersteller fällt mir

gerade nicht ein (Rumpler vielleicht). Das heißt, die runde dicke Form war vorne (wie beim Tropfen wenn er fällt) und

das Heck war dann flach gehalten, oder auch spitz wie bei einem Tropfen Wasser.

Ich hoff ich hab's jetzt begriffen was Du meinst.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 31. Januar 2021, 16:07

> Zitat von Agent K
>
> Bei der Nummer 6 könnte man fast meinen sie hätten das Lenkrad auf der falschen Seite eingebaut, auffällig auf dem vorletzten Bild .

Der Typ 32 Tank war gleichsam Bugattis erster Versuch einen Wagen nach aerodynamischen Gesichtspunkten zu karosserieren. Er kam bei Fachpresse und Publikum nicht gut an und war in den wenigen Veranstaltungen, bei denen er zum Einsatz kam (1923 neben dem GP von Frankreich auch beim Coupe Boillot und 1924 bei Rekordfahrten in Arpajon), mäßig bis gar nicht erfolgreich. Der typ 57G "Tank" war ungleich erfolgreicher und sieht auch viel gelungener aus. Beide Typen wurden in nur sehr geringen Stückzahlen gefertigt (32 Tank: 5 Fahrzeuge, ein Überlebender, 57G Tank: 3 Fahrzeuge, ein Überlebender). Die wenigen Einsätze und sehr geringen Stückzahlen erklären die relative Unbekanntheit dieser skurrilen bis ausergewöhnlichen Fahrzeuge.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „bernd kaags“ vom 2. Februar 2021, 07:25

> Zitat von pancha
>
> Es gab auch mal nen Tropfenwagen, Hersteller fällt mir
>
> gerade nicht ein (Rumpler vielleicht)

Richtig . Und fast alle wurden bei Metropolis zerstört . Speziell war nicht nur die tropfenform sondern auch die Mittellenkung

---

Beitrag von „Oscar“ vom 2. Februar 2021, 09:39

> Zitat von bernd kaags
>
> Und fast alle wurden bei Metropolis zerstört . Speziell war nicht nur die tropfenform sondern auch die Mittellenkung

Will da nicht zu sehr ins Off-Topic abschweifen, aber vielleicht interessiert es doch :https://www.youtube.com/watch?v=JRfb2-tyRyg

Ist der Schlörwagen. Kennt kaum jemand.

Beitrag von „pancha“ vom 2. Februar 2021, 12:35

Dank Dir für's zeigen - Schlörwagen war mir bis jetzt auch noch kein Begriff.

Aber passt genau in die Form der damaligen Stromlinienwagen.

Interessant, wie sich im Windkanal die Luft an die Karosse schmiegt,

waren also schon ganz schön schlau, die Ingenieure von damals.

LG

pancha

Beitrag von „bernd kaags“ vom 3. Februar 2021, 06:30

> Zitat von Oscar
>
> Ist der Schlörwagen. Kennt kaum jemand.

Kenn ich . Aerodynamisch wirklich sehr gut, aber Motorentechnisch durch den Heckmotor nicht so fortschrittlich

Von den Stromlinienwagen gab es früher eine ganze Menge, einige sind bekannt und andere weniger.

Zum Beispiel für unbekannte Fahrzeuge gab es von Maybach den SW38 auch in Stromlinie, wohl von Spohn karossiert, aber auch sehr spezielle oder auch skurille Wagen wie diesen Kaiser . Auch in den USA wurde damit experimentiert, aber musste man für's Design denn unbedingt einen Angler anstellen ?

Beitrag von „pancha“ vom 6. Februar 2021, 13:47

Wieder Wochenende und weiter geht's im Text.

Am Motor hab ich mal ein paar Kabel angepasst.

7.JPG

Auf der anderen Seite beginnt eine Kühlwasserleitung in ersten Schritten Form anzunehmen.

8.JPG

9.JPG

Der Rahmen hat nach ein paar Bohrungen für Schrauben und Schraubendummy's eine Farbdusche in dunkelgrau erhalten.

13.JPG

Apropos Rahmen. So ein liederliches Plastik hatte ich noch nie in Händen. Der Rahmen ist etwas elastisch, doch zum Bearbeiten ein Graus. Am besten geht's noch mit dem Skalpell zu schneiden, aber Feilen oder Schmirgeln hat kaum eine Spanabnahme zur Folge. Deshalb war ich auch großzügig mit Graten entfernen - auf der Unterseite war ich dann sogar noch etwas großzügiger.

Ölwanne und Unterboden haben auch etwas Farbe abbekommen.

10.JPG

11.JPG

12.JPG

Es ist interessant, daß drei Arten von Plastik verwendet wurden.

Das dunkelgraue - leider die meisten Teile - ist grauslig zum

Bearbeiten. Das silbrige - wie die Ölwanne - ist sehr gut zu Bearbeiten,

und das schwarze, wie der Unterboden ist brutal spröde, aber wenigstens

Bearbeitbar.

Ein paar Schraubendummy's für die Blattfedern.

14.JPG

Blattfedern und Achsen lackiert.

Von unten -

15.JPG

und oben.

16.JPG

Details Bemalung.

19.JPG

20.JPG

Bodengruppe mal zusammengeschraubt.

21.JPG

22.JPG

23.JPG

24.JPG

Dann ist jetzt mal die Sitzwanne und der Motor dran.

LG

pancha

Beitrag von „Agent K“ vom 6. Februar 2021, 13:54

Immerhin hat sich der Aufwand gelohnt, die Bodengruppe sieht gleicht viel besser aus 👍

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 6. Februar 2021, 14:04

Allerdings! Wird das ein roter Bugatti werden, Pancha?

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 6. Februar 2021, 14:20

Puhhhh - jetzt wird's wieder schwierig, weil ein Bugatti

hat ja Blau zu sein.

OK - ja es wird ein roter Bugatti.

Es soll ja Nuvolari's Wagen vom GP Spanien 1934 werden, und als

"strammer Italiener" hat er zumindest beim GP Monaco 34 und

GP Spanien 34 einen roten Bugatti gefahren.

Ob er in anderen GP's mit einem Blauen unterwegs war, weiß

ich gerade nicht, hab mich nur auf diese 2 Rennen konzentriert.

Aaaber - sollte dieser Bugatti zufriedenstellend enden, halt ich mir

die Option offen, noch den Dreyfus Bugatti vom GP Monaco 34

zu machen - natürlich in BLAU. Die Bburago Basis gibt's in der

Bucht haufenweise.

Auf der anderen Seite hab ich jetzt nen Bugatti 35 in Blau und in Grün,

da passt doch ein roter Bugatti hervorragend dazu - quasi Länderübergreifend.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 6. Februar 2021, 14:44

> Zitat von pancha
>
> Puhhhh - jetzt wird's wieder schwierig, weil ein Bugatti
>
> hat ja Blau zu sein.

Meines erachtens gerda ein Bugatti nicht zwingend. Diese Fahrzeuge wurden von so vielen Piloten so vieler Nationalitäten in ihren jeweiligen Renn- oder Lieblingsfarben bewegt, da kann schon ein kunterbuntes Gemenge zusammenkommen! Ich fragte nur wegen des dominaten "Rot-Problems" in deinen Vitrinen.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 6. Februar 2021, 14:56

> Zitat von Frank Wessels
>
> Ich fragte nur wegen des dominaten "Rot-Problems" in deinen Vitrinen.

Das "Rot- Problem" ist nur bei meinen 1:12 Modellen akut gewesen.

Ferrari 312 T4 (rot), Ferrari 312B (rot), Ford MkIV (rot), Lotus 49B (rot/weiß), Fiat 806 (rot) - drum

der Hellblaue Alfa.

In 1:18 hat's natürlich auch viele Rote, aber bestimmt gleichviel oder sogar noch mehr andersfarbige, so daß es hier kein Problem ist.

LG

pancha

Beitrag von „pancha“ vom 13. Februar 2021, 13:12

Schon wieder eine Woche vorbei - und es ging auch am Modell etwas vorwärts.

Bodengruppe mit Motor hat die finale Farbgestaltung erhalten.

25.JPG

26.JPG

27.JPG

Auch die Feuerwand und das Cockpit wurden farbig gestaltet.

28.JPG

29.JPG

30.JPG

Dann hab ich noch die Instrumente, die auf selbstklebender Folie aufgedruckt waren, ausgeschnitten und mit einem Rand aus Silberdraht versehen. Praktisch war dabei, daß ich den 2K Kleb gleich als Instrumentenglas verwenden konnte.

31.JPG

Die Sitze bekamen die ersten Farbschichten - da muß ich noch entscheiden, ob es schon final ist, oder noch ein wenig nachgearbeitet werden muß.

32.JPG

33.JPG

Das war jetzt ne Woche Arbeit - bis zum nächsten Wochenende.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 13. Februar 2021, 13:23

> Zitat von pancha
>
> Das war jetzt ne Woche Arbeit

Man sieht es den Teilen an - eine denkbar wertige und gelungene Überarbeitung!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 13. Februar 2021, 14:22

Schön geworden. Bei den Sitzen kannst du ja Autopeters Schuhcrememethode probieren. Hat mich beim Eigenversuch total überzeugt.

Beitrag von „pancha“ vom 13. Februar 2021, 14:27

> Zitat von Oscar
>
> Autopeters Schuhcrememethode probieren

Gute Idee - einen Versuch wär's wert.

LG

pancha

Beitrag von „Oscar“ vom 13. Februar 2021, 14:36

Die kriegt man, sofern man nicht sowieso ein shoemaniac ist und die sowieso hat, dann auch von farblos bis stark pigmentiert.

Beitrag von „pancha“ vom 17. Februar 2021, 13:53

Heut bin ich mal etwas früher dran, wir sind die nächsten Tage

im Allgäu, die letzten Schneereste auskosten.

Inzwischen wurde mal die komplette Bodengruppe in den

Rahmen eingesetzt.

34.jpg

35.jpg

36.jpg

Das Armaturenbrett wurde mit den Instrumenten bestückt.

39.jpg

Und dann mal weitere Komponenten hinzugefügt, die aber

alle noch bearbeitet werden müssen. Es ging hier nur mal

um einen Gesammteindruck.

40.jpg

41.jpg

42.jpg

Zylinderkopf, Zündkabel, Kühlwasserleitung, Öleinfüllstutzen und

ein Gitter über dem Kompressor ist inzwischen auch fertig geworden.

43.jpg

44.jpg

45.jpg

46.jpg

Das war also mein Werk bis jetzt, mal schauen was

ich nächste Woche auf die Reihe bekomme.

LG

pancha

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 17. Februar 2021, 14:00

Wirklich klasse wieder mal der pancha-typischen Liebe zum Detail zuschauen zu dürfen.
Da ist jetzt schon nichts mehr davon zu erkennen, dass die Ausgangsbasis ein recht einfach gehaltener Diecast war.

Wünsche euch viel Spaß im Allgäu!

Beitrag von „pancha“ vom 17. Februar 2021, 14:11

Ja, ich denk ich bin auf dem richtigen Weg.

Soll ja kein MFH werden, sondern nur ein netter Bburago - mehr nicht.

> Zitat von Hutfahrer
>
> Wünsche euch viel Spaß im Allgäu!

Ich hoff der Schnee ist noch nicht ganz weggetaut bis wir morgen dort aufschlagen.

LG

pancha

Beitrag von „Christian M.“ vom 17. Februar 2021, 15:31

> Zitat von pancha
>
> Ja, ich denk ich bin auf dem richtigen Weg.
>
> Soll ja kein MFH werden, sondern nur ein netter Bburago - mehr nicht.

> Ich hoff der Schnee ist noch nicht ganz weggetaut bis wir morgen dort aufschlagen.
>
> LG
>
> pancha
>
> Alles anzeigen

Nur ein nettes Bburago ... das war jetzt die Untertreibung des Monats gewesen ...

Beitrag von „Agent K“ vom 17. Februar 2021, 18:17

Mit wenig Sauber veredelt kein Vergleich zu vorher

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 17. Februar 2021, 18:20

> Zitat von pancha
>
> nur ein netter Bburago

Der ist aber kaum mehr auszumachen, dafür aber ein sehr netter, echter Pancha!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „autopeter“ vom 20. Februar 2021, 22:03

Saubere Arbeit mit viel Liebe zum Detail!

Ich beschäftige mich auch gerade nebenbei mit dem supern eines Bburago's, da kann man echt viel rausholen.

Bin gespannt wie es weitergeht

LG

Peter

Beitrag von „pancha“ vom 22. Februar 2021, 11:06

> Zitat von autopeter
>
> Ich beschäftige mich auch gerade nebenbei mit dem supern eines Bburago's, da kann man echt viel rausholen.

Darf man fragen, um welches Modell es geht?

Ist es auch eines mit den "nicht ganz perfekten Speichenrädern"?

Und ist ein Teil der Plastikteile auch sehr schlecht zu bearbeiten?

LG

pancha

Beitrag von „autopeter“ vom 22. Februar 2021, 16:20

Hallo pancha,

ich habe noch einen nicht mehr ganz vollständigen ROBUSTELLI Umbaukit, sowie einen Satz 3-teiliger Speedline Felgen von AUTOGRAPH für einen Bburago Ferrari F40 hier liegen Angefangen bin ich mit dem Umbau auf den Autograph Felgensatz, so wie den sehr filigranen

Einbau der Seitenscheiben von Robustelli.

Die Schalensitze habe ich mit roten Nylonstrumpf bezogen.

Beim Thema Speichenräder bin ich beim 250 TR auf Aftermarket Teile ausgewichen, die habe ich aber schon vor ca. 25 Jahren mal irgendwo gekauft.

Die Plastikteile sind teilweise sehr hart und spröde, das ist wohl dem Alter geschuldet.

LG

Peter

Beitrag von „pancha“ vom 22. Februar 2021, 16:45

Das sind natürlich feine Felgen von Autograph, die machen schon was her - und die Sitze mit Nylonstrumpf beziehen ist auch immer meine erste Wahl, noch vor dem Beflocken, aber wahrscheinlich nur, weil ich das Beflocken nicht kann.

Den 250 TR hab ich von CMC - umgebaut auf die 12h Sebring 1958, da waren von Trips und Hawthorn am Volant - sind aber ausgefallen. Hier würde mich der Lucibell II Ferrari 250 TR von Bburago reizen - Aftermarket Räder hätt ich schon, mich stört aber diese riesengroße Trennfuge am vorderen Karosserieteil. Das spachteln und neu lackieren bereitet mir Kopfzerbrechen, weil, dann hätt ich keine Decals mehr für Startnummern usw.
Drum schieb ich das ganze immer weiter vor mir her.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 22. Februar 2021, 18:23

Wo Ihr hier die ganze Zeit von Nylons redet, da kommt mir doch gerade eine Idee, die ausnahmsweise mal nichts mit Mädels zu tun hat!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „pancha“ vom 22. Februar 2021, 19:44

> Zitat von Frank Wessels
>
> die ausnahmsweise mal nichts mit Mädels zu tun hat!

Aber vielleicht mit einem Riesenmodell in 1:8?

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 22. Februar 2021, 20:28

> Zitat von pancha
>
> vielleicht mit einem Riesenmodell in 1:8?

Yes Sir, ich sag´ nur *Fallschirmseide*. Solche Strümpfe gibt´s ja auch in schwarz und mit leichtem Glanzgrad. Ich glaube, ich muss mich mal genauer mit dem Strumpfvorrat der Besten aller Ehefrauen befassen.

Liebe Grüße und vielen Dank für die Inspiration!

Frank

Beitrag von „autopeter“ vom 22. Februar 2021, 21:07

Nylons kan man bestens im 1:8 Bereich einsetzen

Hier mal als Beispiel mein Pocher F40.

LG

Peter

Beitrag von „pancha“ vom 27. Februar 2021, 14:06

Irgendwie war letzte Woche ein wenig der Wurm drin.

Die Ledersitze sollten, wie hier im Forum empfohlen, mit Schuhcreme

einen realistischen Touch bekommen.

Leider sieht mein Sitz aus, wie ein auf Hochglanz polierter Schuh.

47.jpg

48.jpg

Da muß ich mir noch was einfallen lassen, aber hat noch lange Zeit,

der Sitz wird in die Karosse eingeclipst, ist also erst nach dem Lackieren

der Karosserie aktuell.

Eine Felge wurde mal etwas ausgedünnt.

Von vorne nur ein marginaler Unterschied.

49.jpg

An der Hinterseite hat's schon mehr gebracht - wird aber das meiste von der Trommelbremse verdeckt.

50.jpg

Und mal auf die Achse aufgesteckt.

51.JPG

Bremstrommeln hinten eingefärbt und montiert.
Gleichzeitig die Federpakete ein wenig gealtert - so gefallen sie mir ein wenig besser.

52.JPG

53.JPG

Auch vorne ein wenig gealtert und ein paar Belüftungsöffnungen in die Bremstrommel gebohrt.

54.JPG

Ich merk schon, ich werd immer tütteliger - die Innenseiten der Federpakete hab ich doch glatt vergessen. Hinten ist's egal - sieht man mit Karosse eh nicht mehr, aber vorne muß ich nochmal ran.

Ich hab ja das Modell gebraucht gekauft, und durch die lange Standzeit (im Keller oder sonstwo), haben sich die Achsen schon etwas durchgebogen, so daß ein negativer Sturz vorhanden war.
Inzwischen bin ich beim Sturz auf Null, aber ich möchte noch ein wenig positiven Sturz haben - da muß ich noch ein bisschen weiterarbeiten.

55.JPG

An der Karosserieseite gab's dann diesen Ölkühler, der sich geradezu anbot, mit Kupfer aufgepimpt zu werden.

56.JPG

Nach ein paar "Präzsionsbohrungen" auf der einen Seite,

57.JPG

und ein paar auf der anderen Seite, konnte der Kupferdraht eingeschoben werden,

58.JPG

und passt.

59.JPG

Noch ein paar kleine Nacharbeiten und der Ölkühler sieht aus, wie

wenn Öl zirkulieren würde.

Das war's für diese Woche, mal sehen was nächste Woche an dieser

Stelle erscheint.

LG

pancha

Beitrag von „bernd kaags“ vom 27. Februar 2021, 14:21

> Zitat von pancha
>
> Leider sieht mein Sitz aus, wie ein auf Hochglanz polierter Schuh.

Poliert ist verkehrt, ich meine mich zu erinnern das man die Creme nur trockenreiben soll 🤔 .
Aber der Rest der Baustelle sieht einwandfrei aus 🙂👍

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 27. Februar 2021, 14:56

Hm, ja, die Sitze sehen schon so aus, als ob sie bereits von sehr vielen Allerwertesten poliert worden wären. Vielleicht nochmals eine braune Schuhcreme auftragen und nicht vollständig auspolieren, wie Bernd schon schrieb. Alle anderen Überarbeitungen, insbesondere der Ölkühler, möchte ich als sehr gelungen bezeichnen und die Unterlassungen an den Federpaketen lassen sich ja auch noch ohne größere Schwieigkeiten nachholen.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Hutfahrer“ vom 27. Februar 2021, 15:08

Sieht alles sehr gut aus!

Der Schuhcreme würde ich noch etwas Zeit geben. In Gegensatz zum Schuhleder können die öligen Bestandteile nicht richtig in das sehr dünne Leder mit dem Modellsitze bezogen sind bzw. in den Kunststoff einziehen. Mit der Zeit verflüchtigt sich einiges davon, das könnte den Glanz mindern.

Allerdings bleiben auch Ölfarben auf glatten, nicht saugenden Flächen gerne mal leicht glänzig.

Ich würde daher erstmal ein, zwei Wochen abwarten (evtl. an einem nicht zu kalten Ort lagern) und nicht noch zusätzlich Schuhcreme aufbringen. Das könnte das Problem eher noch verstärken.

Beitrag von „pancha“ vom 27. Februar 2021, 15:12

> Zitat von bernd kaags

> Poliert ist verkehrt, ich meine mich zu erinnern das man die Creme nur trockenreiben soll

Das war wahrscheinlich mein erster Fehler, der zweite resultiert vermutlich aus der Wahl der Creme. In unserer Haushaltung gibt es nur eine Creme, die für Schuhe, Ledersessel und ich glaub sogar für Holzmöbel geeignet ist - vermutlich die falsche Wahl.
Allerdings verliert diese Creme mit der Zeit ihren Glanz - und das hoff ich mal, daß es auch hier so ist. Muß mal geduldig sein, und abwarten wie sich das ganze entwickelt.

LG

pancha

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 27. Februar 2021, 15:38

> Zitat von Hutfahrer
>
> Ich würde daher erstmal ein, zwei Wochen abwarten (evtl. an einem nicht zu kalten Ort lagern) und nicht noch zusätzlich Schuhcreme aufbringen. Das könnte das Problem eher noch verstärken.

Ja, da könnte `was dran sein ...

> Zitat von pancha
>
> abwarten wie sich das ganze entwickelt.

... manches erledigt sich eben auch duch abwarten und Tee trinken. Fassen wir uns also in Geduld und schauen später nochmals noch den Sitzen.

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Oscar“ vom 27. Februar 2021, 18:18

Da ist eigentlich schon alles gesagt worden. Bei den Sitzen kann man noch mit Küchenkrepp nacharbeiten. Aber schlecht finde ich die nun auch nicht....und der Rest ist natürlich "true Pancha".

Beitrag von „kaipaule“ vom 27. Februar 2021, 19:04

Schöne Kleinkunst wieder einmal! Der Ölkühler ist doch allerliebst geraten!

Beitrag von „Agent K“ vom 27. Februar 2021, 19:14

> Zitat von kaipaule
>
> Der Ölkühler ist doch allerliebst geraten!

Find ich auch ,mit ein paar einfachen Kupferkabeln aufgepimpt ....sehr schön umgesetzt pancha !